

Global Contract  
Foundation  
Stiftung Weltvertrag

Haus Rissen  
Rissener Landstrasse 193  
22559 Hamburg  
Germany

Telephone  
+49 (0)40-822 90 420  
Facsimile  
+49 (0)40-822 90 421  
Email  
info@weltvertrag.org  
Internet  
www.weltvertrag.org

Bank Account  
335 929 799  
HypoVereinsbank  
Bank Code (BLZ)  
720 200 70  
Swift  
hyvedemm408



## PRESSEMITTEILUNG

**Hamburg, 08. Januar 2003**

### **Global Contract Foundation – Stiftung Weltvertrag Neue Stiftung mit weltpolitischem Fokus in Hamburg gegründet**

**Die Vision eines "Weltvertrages" Wirklichkeit werden zu lassen – das ist das langfristige Ziel der Global Contract Foundation mit Sitz in Haus Rissen, Hamburg. Ihre Gründung erfolgte durch die Initiative einer Gruppe von Unternehmern, Wissenschaftlern und Studierenden, die sich für eine zukunftsfähige Gestaltung der Globalisierung einsetzen. Mit dem Buch "Balance oder Zerstörung" ihres Kuratoriumsvorsitzenden Professor Franz Josef Radermacher und dem Jugendprojekt "Proday" ist der Global Contract Foundation ein vielversprechender Auftakt gelungen.**

Ob Umweltkatastrophen, internationaler Terrorismus oder Weltwirtschaftskrise: Der globale Handlungsdruck wächst! Viele Katastrophen und Konflikte ließen sich vermeiden, so die Global Contract Foundation, wenn Aspekte der Nachhaltigkeit in globalen Verträgen verankert würden. Doch erfahrungsgemäß scheitern solche Verhandlungen oft daran, dass potenzielle Verlierer blockieren und so eine Einigung unmöglich wird. Auch existieren in vielen Bereichen bereits globale Institutionen und Abkommen, doch blieben diese oft unwirksam, da unverbindlich. In einer engeren Zusammenarbeit zwischen den bestehenden internationalen Organisationen sowie einer stärkeren Verknüpfung einzelner Abkommen sieht die Stiftung den richtigen Ansatz. Eine entscheidende Rolle werde dabei spielen, ob soziale und ökologische Standards wirksam in der Welthandelsorganisation (WTO) verankert werden können. Außerdem sei es nach Ansicht der Stiftung wichtig, die Infrastruktur in ärmeren Länder durch Co-Finanzierung, ähnlich wie innerhalb der EU, zu unterstützen. Am Ende dieses Prozesses müsse ein globales Ordnungssystem stehen, das dem Gedanken der Nachhaltigkeit in seiner ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Dimension bestmögliche Wirkung verschafft und die Chancen der Globalisierung gerechter verteilt. Ein Weltvertrag. Hierfür will die Stiftung Bewusstsein schaffen.

Für ihre Idee konnte die Stiftung bereits renommierte Wissenschaftler wie die Professoren Ernst Ulrich von Weizsäcker und Franz Josef Radermacher gewinnen. Beide gehören ihrem Kuratorium an. Ferner zählen Organisationen wie die Deutsche Gesellschaft Club of Rome, die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung und die Stiftung Weltethos zu ihren Partnern.



Viele Inhalte der Stiftung lassen sich in Radermachers Buch „Balance oder Zerstörung“ nachlesen. Auf knapp 300 Seiten analysiert der Leiter des Ulmer Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (FAW), der jährlich über 200 Vorträge zu diesem Thema hält, eine im Zuge der Globalisierung entfesselte Ökonomie und deren Folgen. Zugleich entwirft er die Eckpunkte eines Weltgesellschaftsvertrages samt Fahrplan zu seiner Realisierung. Das bereits über 5000 mal verkaufte Buch kann für 15 Euro zzgl. Versandkosten bei der Stiftung bestellt werden: [www.weltvertrag.org](http://www.weltvertrag.org).

Mit dem internetbasierten Projekt "Proday", einem Partnerwerk mit dem Jugendverein YOIS ([www.yois.de](http://www.yois.de)), will die Stiftung ein Forum für die Jugendlichen dieser Welt bieten. So konnte sie im September 2002 auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung in Johannesburg eine 25sprachige Broschüre an die Staats- und Regierungschefs aller Länder sowie mehrere tausend Delegierte übergeben. Die Broschüre enthält die zentralen Wünsche der Jugendlichen aus über 50 Ländern. 2003 steht Proday unter dem Motto "Jugendliche überbrücken die digitale Kluft". Ziel ist es, weltweit Schulpartnerschaften aufzubauen und Jugendlichen aus der entwickelten Welt einen Internetzugang zu ermöglichen. Dieser "Brückenschlag im Kleinen" soll ein gemeinsames globales Verantwortungsbewusstsein unter Jugendlichen fördern. Zur Teilnahme sind alle Schulen herzlich eingeladen! Weitere Informationen finden Sie unter [www.proday.org](http://www.proday.org).